

Ebersberger Friedenswanderung zur Anzinger Sauschütt am 22. Mai 2022

Am Sonntag, 22. Mai 2022 gibt es eine Wanderung zur Friedensbuche im Ebersberger Wald. Sie wurde im Mai 1945 nach dem Ende des 2. Weltkriegs in Dankbarkeit für den Frieden vom damaligen Förster und Wirt der Anzinger Sauschütt Ludwig Neissendorfer gepflanzt, ein Gedenkstein erinnert daran. Leitgedanke für diesen Tag ist: Beim gemeinsamen Wandern und Reden mit anderen in Austausch kommen über *Frieden in der Welt, Frieden in unserem Landkreis, Frieden im Wald*.

Die Wanderung wird geplant und organisiert vom *Bündnis für den Wald*, das vor gut einem halben Jahr vom Markt Schwabener Bernhard Winter initiiert wurde. Stellvertretender Sprecher ist Dr. Joachim Wyrwoll aus Grafing. In der Selbstbeschreibung des Bündnisses heißt es: *Wir wollen das große zusammenhängende Waldgebiet des Ebersberger Forstes in seiner Schönheit und Vielfalt als Ort für menschliche Erholung pflegen und schützen und es mit seinen Wildtieren, seinen Vögeln und seinen Bäumen, seiner Ruhe, seinem Trinkwasser und seiner Luft als wichtigen Klimaschützer und bedeutendes Ökosystem auch den kommenden Generationen bewahren.*

Die Freunde des *Bündnisses für den Wald* sind überzeugt, dass es für Windkraftanlagen geeignetere Orte gibt als den Ebersberger Forst. Gleichzeitig freut sich Initiator Bernhard Winter, dass beim gemeinsamen Wandern an diesem Tag unterschiedliche Positionen miteinander in Berührung kommen können: Bereits jetzt sind auch mehrere Menschen angemeldet, die bei ihrer Abwägung zum Schluss gekommen sind, dass der Wald der richtige Standort für die geplanten Windkraftanlagen ist.

Bei der Ebersberger Friedenswanderung gehen ab 10:00 Uhr Menschen von zwei Richtungen aufeinander zu, einmal von Purfing im Westen, einmal von Anzing im Norden. Um 11:00 Uhr ist an der Friedensbuche eine kurze Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat Walter Brilmayer und Bernhard Winter mit Gedanken zum Frieden, Forstamtsleiter Dr. Heinz Utschig führt aus „Wer ist der Wald?“, Musikerinnen und Musiker der Blasmusik Forstinning und der Jagdhornbläsergruppe des Spielmannszuges Ebersberg spielen abwechselnd ein paar Stücke, es gibt keine Reden.

An diesem Tag kehrt auch das gastronomische Leben an die Anzinger Sauschütt zurück: Die Markt Schwabener Privatbrauerei Schweiger und der Wirt des Schweiger Brauhauses sorgen für Getränke und eine kleine Bewirtung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Friedenswanderung. Die Veranstalter bitten an diesem Tag um eine Spende, die der Restaurierung des Friedensbuche-Gedenksteins zugutekommt.

Die Ebersberger Friedenswanderung ist von der Forstbehörde für eine begrenzte Personenzahl genehmigt. Wer mit dem Grundgedanken der Friedenswanderung *Frieden in der Welt, Frieden in unserem Landkreis, Frieden im Wald* etwas anfangen kann und den Austausch dazu sucht: Information unter www.winternetz.net/bw/wald, Anmeldung über winter.marktschwaben@t-online.de.

1. Mai 2022, Bernhard Winter